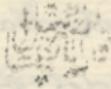


35.27

k 2956

Cairo Penruin Wals. 17 المتأخر العاشر
17 May 04.



Dearest dear Professor,

Ihre Karte und meine Dr. Ihr Brief vom 6. Februar zu beantworten, einige Tage vor meiner Abreise nach Konstantinopel, wo ich die hier begonnene Studien in arab. his. fahrlässig gedenke, obgleich ich Kleider Gottes lange nicht zum assara ^{nach minner Rückkehr} gibbe können werde, da mich vorderhand aethiopische Arbeiten erwarten (den zu 3 Werken geforderten Catalog aeth. his der Weine Stoff. habe ich vor mir Abreise darüberreichen müssen) u. Räder aufzunehmen mit je einem Dogore & Zafarmann.

Das Radherl des Abreisendenschlages ^{mit einer} Sendung erklärt sich daraus, obgleich es für ziemlich häuslich hielt, mir die zu versenden den preziösesten herabdrücken zu lassen; so bat ich die Akad. Kaufki die Separata mir nach Hause zu überreichen, wo m. Brüder das weitere besorgt hat. Ich wollte nicht mit dieser Arbeit Geyser in Wien belasten, obgleich es es gewiss gerne übernommen hätte.

Leider bin ich zu einer Zeit nach Kairo gekommen, da die Universität arbeiten der vice*r.*

Bild. nicht vollendet waren. Erst am 9. Febr. konnte mir Dr. Moritz am Platz in einem Beamtenraum zeigen, wo sich allerdings zuerst sehr einfache Versänden arbeiten ließ. Aber auch diesen Platz musste ich kurz nachher den Elektrotechnikern überlassen, so kam das Jurianum Barram dapurum, die Bücher waren vor 5. Mai, dem Tag der offiziellen Eröffnung, nicht alle aufgestellt u. so konnte von einem Wahler in der Abg. Kammer des Bldl. nichts mehr auf die Rede sein. Was ist trotzdem etwas erreichbar, so ist es der zuvor kommenden Stütze des Direktors Moritz zu veräußern. — So kam's, so ist das rechtmässig. Glaubt mich nicht! kann' man' verblüffen kommt; Das ^{مكتبة} كتاب ^{الجامعة} Kairo ist nicht bestimmt, da die Abh. j. a. Phil. hier nicht vorhanden sind. — Die مكتبة ^{الجامعة} Kairo ist nicht bestimmt, da das Ms. zerrieben ist. Bleibt das ^{مكتبة} ^{الجامعة} Kairo. Auf dem beiliegenden Blatt findet

sich die Schreibschriften jeder einzelnen in den 2000 vorhandenen S. zu copiren (mit Bleistift, da das Gebäude die Tinte bei Wasserdruck liest). Die einzelnen S. zu copiren hätte ich jetzt noch Zeit gehabt, ich schien mir für die kleinen aufzustiteln. Da ist ich Durstig in die zwei sehr starken Sonne nehmen konnte, fand ich nirgends nominaleinen plan, den erwähnt, gegen den die Verf. polemisierte, auch P. s. in d. S. fand ich nicht eitel; aber wie gesagt sehr viel Zeit konnte ich auf Engelreiten nicht verwenden. Ich habe ^{meine} maxima ignoranteria in diese Librarien die Titelbücher gelegt, da ich gebe, Ihnen ein Recht zuweisen können, ist eine Frage, die zu entscheiden ich Ihren Nachricht überlege. — Beenden wir Hoffnung trotzdem gestalten, Sie geben Ihnen ^{meine} Consolationsrede mitzuteilen; viell. lohnt sich das mehr machen!

Viel Zeit nahm mir hier das Studium des Stadt u. ihrer Umgebung weg; ich bin davon ausgesetzt u. da erste Ausblick der Wüste war für mich e. Offenbarung. Wie oft bin ich zu den ^{جبل} ^{جبل} od nach ^{جبل} ^{جبل} hinunter, da den Sonnenuntergang zu bewundern u. was oben auf den Kuppen des Ibn Tulun! Als ich zum ersten mal in's Bazar kam od gar in die ^{جبل} glaubte ich vergangener Zeiten.

Der kommt so, wen man 2 Jahre lang Orientalia treibt
z. wie in Orient gewesen ist. Mit dem vulgäverabdruck
habe ich meine liebe Not; er geht nun etwas besser. Frei-
lich hat Kairo in den letzten 20 Jahren Riesen-
schritte gethan; für jemanden aus den vor 30 Jahren hier
war, werden manche Quartiere ganz unkenntlich
sein. Im Musée sieht man fast nur mehr Läden
nach europ. Art; doch was vom fremdenstrom &
europ. Einfluss überwöhrt geblieben ist, wird auf vor
100 Jahren nicht viel anders ausgesehen haben!

Das neu installierte ab. Museum besuchte ich 2 mal
allein, einmal in Begleitung von Heyz bey. Ich habe für
Prof Krzyzowski in Gray dort eine ziemlich ungewöhnliche
Arbeit zu besorgen. Heyz bey kann mir nichts Neues Anna-
eigenen u. ist überhaupt die personifizierte Arbeitserfordernis-
keit. Sonst habe ich mir noch Bibliowî kennen gelernt,
vonden Büffetaulern der Azhar natürlich abgeschen,
u. Prof Schwally, der mir manches vom Naichtleben
Kairo's zeigte.

Mit bestem Vertrautheit Ihr ehr
Rhodokanach